

# Am t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

N. 151.

D i n s t a g den 19. December

1843.

## Gubernial = Verlautbarungen.

3. 2089. (3) Nr. 24971.

### C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums.

— Aufstellung des Institutes der barmherzigen Schwestern zu Lana in Tirol und zu Troppau in Schlesien, und Befreiung desselben vom Amortisations-Gesetze. — Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 21. November 1810 die von Seiner kaiserlichen Hoheit dem Erzherzoge Maximilian, als Hoch- und Deutschmeister, beabsichtigte Errichtung eines Institutes der Schwestern des deutschen Ordens, welche sich mit dem Krankendienste, oder dem Unterrichte und der Erziehung zu beschäftigen haben, auf der Grundlage eigener Ordensregeln und Statuten zu genehmigen, und zugleich zu bestimmen geruhet, daß eine probeweise Einführung dieses Institutes zu Lana in Tirol und zu Troppau in Schlesien Statt finde. — Mit der spätesten allerhöchsten Entschliessung vom 19. September d. J. haben Seine Majestät aus besonderer allerhöchsten Gnade zu gestatten geruhet, daß dem Institute der deutschen Ordensschwestern auf unbestimmte Zeit die nämliche Dispens vom Amortisations-Gesetze, und zwar sowohl für deren Schwesterfond, als für jedes einzelne seiner Ordenshäuser bewilliget werde, welche den gleichartigen armen, dem Krankendienste oder dem Unterrichte und der Erziehung sich widmenden, mit feierlichen Gelübden verbundenen geistlichen Corporationen zugestanden sind. — Gleichzeitig haben aber Seine Majestät zu bestimmen gefunden, daß eine Ausnahme von der Anordnung des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches über die gesetzliche Erbfolge nicht Statt finde, und daß der §. 8 des XIII. Hauptstückes der Statuten dahin

zu modificiren sey, daß der Aspirantinn, wenn sie nicht ohnehin unter Tutel oder Curatel steht, sondern ihr Vermögen selbst zu verwalten berechtigt ist, der Eintritt in das Noviziat von Seite des Ordens erst dann gestattet werde, wenn sie einen Verwalter ihres Vermögens bestellt hat. — Dieses wird in Folge hohen Hofkanzlei-Decretes vom 30. September 1843, 3. 30473, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 24. Nov. 1843.

Joseph Freiherr v. Weingarten,  
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Kaitenau  
und Primör, Vice-Präsident.  
Friedrich Ritter v. Kreizberg,  
k. k. Gubernialrath.

3. 2096. (3) ad Nr. 27537. Nr. 29118.

### Concurs = Ausschreibung.

Bei dem l. f. Bezirks-Commissariate zu Capodistria ist die Actuars-Stelle II. Classe, womit der Gehalt von 400 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um selbe haben ihre Gesuche längstens bis 20. December d. J. bei dem k. k. Istrianer Kreisamte zu überreichen, und unter Anführung ihres Vaterlandes, Geburtsortes, Standes und ihrer Religion noch folgende Behelfe beizubringen: Die Zeugnisse über die vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien; die Wahlfähigkeits-Decrete für das Civil- und Criminal-Richteramt, für die politische Verwaltung, und für das Richteramt in schweren Polizei-Übertretungen; die Beweise über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und krainischen Sprache, über ihr moralisch und politisch gutes Betragen; über ihre bisherigen Dienstleistungen und ihre gegenwärtige Anstellung, mit Angabe der Emolumente, die sie beziehen. — Ferners haben sie anzugeben



# Ankündigung.

Das k. k. priv. Großhandlungshaus Hammer & Karis in Wien bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß es die Leitung und Garantie der nächstehenden von **Er. Majestät** allerhöchst bewilligten Auspielung übernommen hat, und zwar:

a) des schönen und herrlichen, im hohen Style erbauten prächtigen **Palais in Breitensee** Nr. 11 und 12 bei Wien, nebst seinen Nebengebäuden, schönem Parke, Wiesen, Aeckern und Grundstücken;

b) des schönen **Hauses in Wien** auf der Wieden Nr. 413, für welche beide Realitäten eine Ablösungssumme

in barem Gelde von **200,000** Gulden Wien. Währ. geboten wird.

Diese große Lotterie, deren Plan auf eine ganz einfache, daher Jedermann leicht verständliche Weise verfaßt ist, besteht aus der namhaftesten

Anzahl von **26,000** Treffern,

die alle **bloß mit barem Gelde** dotirt sind, und bietet dem spielenden Publicum außer der genannten Ablösungssumme noch viele andere Gewinnste.

Die Ziehung derselben erfolgt, wenn nicht früher, am 25. Mai 1844, und enthält Treffer bloß in barem Gelde

**ohne Beigabe von Rosen**  
von Gulden W. W.

200,000 — 20,000 — 10,000 — 6000 — 5000 — 4000 —  
3000 — 2500 — 2000 — 1500 — viele zu 500 — 100 — 50 — 2c.

Die so werthvollen rothen Gratis-Gewinnst-Actien dieser großen Auspielung haben für sich allein eine

Total-Gewinnst-Summe von **154,500** Gulden Wiener-Währung und der geringste gezogen werdende Treffer derselben besteht in **fl. 20** W. W.

Der Käufer von 5 Actien erhält eine besonders werthvolle Gratis-Gewinnst-Actie unentgeltlich.

Die weiteren Vortheile, welche diese Lotterie darbietet, beschreibt der Spielplan. Die Actien sind zu haben in Laibach bei'm gefertigten Handelsmanne.

Auch Esterhazy'sche Original-Obligationen sind allda vorrätzig und nach dem Kurse zu kaufen.

**Joh. Ev. Wutscher.**



leistung, Alter, Gesundheit, Religion und Familienstand auszuweisen haben. — K. K. Kreisamt Adelsberg am 9. December 1843.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**3. 2135. (1) Nr. 11288.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird mit Bezug auf das dießseitige Edict vom 30. September l. J., Nr. 8747, in der Dr. Leopold Baumgarten'schen Concursfache durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey über das mittlerweile erfolgte Ableben des bisherigen Concursmasse-Vertreters, Dr. Johann Albert Paschali, dessen bisheriger Substitut, Dr. Joseph Kleindienst, zum dießfälligen Concursmasse-Vertreter, und Dr. Blasius Dvjazh zu dessen Substituten ernannt worden. — Laibach den 16. December 1843.

**3. 2136. (1) Nr. 11288.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey am 14. December l. J. der hierortige Hof- und Gerichts-Advocat Dr. Joh. Albert Paschali mit Tode abgegangen, daher sich alle jene Parteien, deren Geschäfte er zu besorgen hatte, wegen Ueberkommung der einschlägigen Schriften und Acten an den dießfalls als Curator ad actum aufgestellten hierortigen Advocaten Dr. Napreth zu verwenden haben. — Laibach am 16. December 1843.

**3. 2113. (1) Nr. 10717.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über das Gesuch der k. k. illyr. Kammerprocuratur, im Namen des hohen k. k. Herrars, Joseph Barbolani, oder dessen Rechtsnachfolger, mittelst gegenwärtigen Edictes aufgefordert, die Ansprüche auf die Domesticale Obligationen Nr. 171, rectius 55, ddo. 1. August 1781, pr. 100 fl. à 3½%, nun 1¾%, auf Joseph Barbolani, Zollamts-Controllor zu Negoredo pro Cautions lautend, binnen der Frist von Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß zu erweisen, als nach Verstreichung dieses Termines über weiteres Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, obbenannte Domesticale Obligationen für verfallen und caduc erklärt werden würden. — Laibach am 2. Dec. 1843.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**3. 2118. (1)**

**Nr. 3436.**

**E d i c t.**

Jene, die auf den Nachlaß des ohne Testament verstorbenen Johann Kordisch, Grundbesizers zu Sigisdorf, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hieramts bei der auf den 19. Jänner l. J. 1844 Vormittags um 9 Uhr angeordneten Tagssagung zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz am 6. December 1843.

**3. 2119. (1)**

**Nr. 3412.**

**E d i c t.**

Jene, die auf den Verlaß des mit Testament verstorbenen Jacob Koschmerl, Grundbesizers zu Reibje, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hieramts bei der auf den 22. Jänner l. J. 1844 Vormittags um 9 Uhr angeordneten Tagssagung zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz am 6. December 1843.

**3. 2120. (1)**

**Nr. 3406.**

**E d i c t.**

Jene, die auf den Nachlaß des mit Testament verstorbenen Georg Starz, Grundbesizers zu Sinoviz, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hieramts bei der auf den 23. Jänner l. J. 1844 Vormittags um 9 Uhr angeordneten Tagssagung zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz am 4. December 1843.

**3. 2117. (1)**

**Nr. 2305.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es seyen in der Executions Sache des Herrn Franz Sovan wider Ludwig Glabnig von Laß, pto. schuldiger 247 fl. 7 st. c. s. c. in Folge Bewilligung des h. k. l. Stadt- und Landrechtes vom 28. bis 23. November l. J., 3. 365, zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 176 fl. 38 kr. geschätzten Krämerwaaren, die Lage auf den 9. und 23. Jänner, dann 6. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dem Stadt Laßer Kammern-Gebäude mit dem Besitze festgesetzt worden, daß Falls diese Krämerwaaren bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagssagung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Dessen die Kauflustigen mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die Zahlungen der Meißbote bar zu leisten seyn werden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Laß am 11. December 1843.